

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1816**

20.4.1816

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 20. April 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

Diejenigen Eltern, welche ihre in die Schuljahre eintretenden Kinder in eine der 3 Stadtschulen senden wollen, werden dringend ersucht, alle, welche das hie Jahr schon erreicht haben, oder in dem Laufe dieses Jahrs noch erreichen werden, auf den 23. April auf einmal dahin einzuführen, weil nur auf diese Art Ordnung erbiten, und die Fortschritte der Kinder befördert werden können.

Karlsruhe den 16. April 1816.

Kittel, Kirchenrath und Stadtpfarrer.

(1) Karlsruhe. [Ankündigung.] Alle Kaufleute, Lieferanten und Handwerker, welche in dem Rechnungsjahr vom 23. April 1815 bis dahin 1816 Forderungen an die Großh. HofDeconomieVerwaltung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Rechnungen binnen 8 Tagen nach Georgii um so gewisser an benannte Stelle einzugeben, als sie sich selbst die Folgen der Versäumniß durch spätere Berichtigung ihrer Forderungen zuschreiben haben werden.

Karlsruhe den 18. April 1816.

Großh. HofDeconomieVerwaltung.

Ettlingen. [Schuldenliquidation.] Gegen den Bürger Johann Martin Becker zu Reichendach wurde der Gantprozeß erkannt, und Tagfahrt zur Passiv-Schuldenliquidation auf den 23. May d. J. anberaumt, an welchem Tage alle dessen Gläubiger, sowohl diejenigen, welche ihre Forderungen bei der am 18. März d. J. statt gehaltenen Privatliquidation eingesehen haben, als dessen noch unbekanntes Gläubiger, ihre Schuldforderungen beim Großh. Amtsrevisorate dahier Vormittags 9 Uhr einzureichen und gehörig zu liquidiren haben, bei Strafe des Ausschlusses.

Ettlingen den 1. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Tagelöhner Kusterische Haus soll Freitag Morgens den 26. April im Gasthaus zur Sonne öffentlich versteigert werden, welches hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht wird.

Karlsruhe den 18. April 1816.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Wagen feil.] Ein noch wenig gebrauchter Berner Wagen mit zwei gepolsterten Sitzen nebst Kummergeschirr für ein Pferd, ist aus freyer Hand zu verkaufen, wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Unterzeichneter gibt von heute an seine Weine in accisfreyen Preisen ab, so daß die Neuen zu 2 fl. 24 kr. und die Alten zu 3 fl. 30 kr. im Viertel zu stehen kommen.

Mechanikus Drechsler.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldhorngasse No. 12. ist hinten aus ein Logis zu vermietthen, und kann bis den 23. July bezogen werden.

In der Waldhorngasse No. 39. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 großen Zimmern, 1 großen Küche, Keller und Holzplatz, und kann sogleich bezogen werden.

In der Blumenstraße No. 6. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Alkov, Küche, Holzremis und Keller, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der Mitte der Bähringerstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermietthen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Schneidermeister Wergger zunächst der katholischen Kirche ist im untern Stock vornenheraus, ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel zu vermietthen und bis den 23. July zu beziehen.

Bei Schmidmeister Müller in der alten Kronengasse ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Küche; auch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich zu beziehen.

In der neuen Waldgasse No. 38. ist der ganze obere Stock aus 14 Zimmern bestehend, nebst Stallung für 4 Pferde, Chaisenremise, Waschhaus, Keller und allen Bequemlichkeiten zusammen oder zertheilt zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

In der Schlossstraße No. 24. im mittlern Stock sind 2 Zimmer auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller und Holzremise zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der kleinen Herrengasse No. 10. bei Schneidermeister Würge, ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Waldgasse No. 25. ist ein möblirtes und tapezirtes Zimmer im ersten Stock vornenbraus, mit allen Bequemlichkeiten für einen ledigen Herrn zu verleihen und auf den 1. May zu beziehen.

No. 43. bei Schumachermeister Kirchensbauer in der Friedrichstraße ist eine tapezirte Stube, Alkof und Holzremise für ledige Herrn zu verleihen, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im vordern Birkel No. 5. ist ein Logis von 6 Zimmern, nebst Magd- und Speisekammer, mit oder ohne Stallung, sammt übriger Zugehör zu vermieten, welches gleich oder späterhin bezogen werden kann; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der langen Straße No. 103. bey Seckler Witz Wittwe, ist ein Logis in 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremise bestehend zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen.

Bei Messger Wilhelm Kiefer in seinem Haus in der kleinen Spitalstraße im obern Stock, ist ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Holzremise, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. July zu beziehen. Das Nähere ist bey ihm selbst in der verlängerten Kronengasse zu erfragen.

Beim Hof Sailer Schönherr in der Friedrichstraße ist auf den 23. April ein Logis für einen ledigen Herrn, und auf den 23. Juli ein Logis für eine stille Haushaltung zu verleihen. Das Nähere ist bei ihm selbst zu erfragen.

In der Bärenstraße No. 4. ist im obern Stock ein Logis mit 5 Zimmern, nebst Keller, Holzremise und Waschhaus, auf den 23. July zu verleihen.

In der neuen Adergasse kann ein tapezirtes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Juli d. J.

vermietet werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In No. 132. am Mühlburger Thor, ist ein Logis mit mehreren Zimmern und Küche sammt allen Bequemlichkeiten zu vermieten, auch kann auf Verlangen Stallung für Pferde dazu gegeben werden, und ist bis den 23. July zu beziehen.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand ein Logis von 4 oder 5 Zimmern in der langen Straße, auch, wenn ein Zimmer auf ebener Erde dabey seyn könnte, auf den 23. July. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird eine Person als Hausjungfer gesucht, welche Kleider zu machen, Weisnähen und Bügeln versteht, und einige Kenntnisse von der Kocherey und dem Hauswesen hat, von welchen nur in einigen Fällen Gebrauch gemacht würde. Sie könnte bis Johanni, vielleicht auch früher eintreten. Nähere Auskunft ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird ein Marqueur, welcher sich mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens ausweisen kann, gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Gartenerde, steinerne Gartenpfosten, eichene Waschtrockenpfosten, und Dung, ist zu verkaufen bei dem  
Mechanikus Drechsler.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein verehrtes Publikum benachrichtige ich hiemit, daß ich bald nach Absterben meines Vaters des Hofschreiners Höfle die Schreinerey fortgesetzt habe, und nun auch bei mir alle in dieses Gewerbe einschlagende Arbeiten, vorzüglich aber alle Gattungen von feinen Möbeln gefertigt werden; ich empfehle mich daher zu einem geneigten Zuspruch mit der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, gute und dauerhafte Arbeiten in den möglichst billigen Preisen zu liefern.  
Karlsruhe den 19. April 1816.

des seel. Hofschreiner Höfle hinterlassene  
Wittwe, Karoline eine geb. Fischer,  
in der kleinen Herrengasse wohnhaft.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Einem hohen und verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause des Hrn. Mechanikus Drechsler in der langen Straße nächst der Post zu ebener Erde eine Waarenhandlung errichtet habe, welche in folgenden

Artikeln besteht, als: Alle Sorten feine und ordinäre niederländische und französische Lächer in allen Breiten und Farben, alle Sorten Casimir, alle Gattungen Westen und Hosenzeuge, nach dem neuesten Geschmack, Multon, Hemdenflanell, Manchester, Nanquin und Nanquinetz, alle Gattungen englische Cotton in den schönsten Dessins, Batist und andere Mouffelinz, Nuts, Taffet, Levantin, Ginghamz, Bombassin, Merinos, Harkoudt, Baumwollenzeuge, Kellsch, Trillich, dann alle Sorten Halstücher, Taschentücher, Strümpfe, Futter- und Bettbarchend, Knöpfe, Hamans, Strickbaumwolle und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Mein 11jähriger Aufenthalt in Frankfurt a. M. verschaffte mir eine ausgebreitete Bekanntschaft, und setzt mich in den Stand, meine resp. Gönner, welche mich mit ihrem geneigten Zuspruch beehren wollen, aufs beste und billigste bedienen zu können.

Karlsruhe den 16. April 1816.

L. S. Leon.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Kappler, französischer Sprachlehrer, er bietet sich dem geehrten Publikum in der französischen Sprache Unterricht zu erteilen. Diejenige, welche wünschen in ihrer Wohnung den Unterricht zu nehmen, zahlen für die Stunde per Billet 30 kr., und jene, welche sich zu demselben begeben wollen, um daselbst Unterricht zu nehmen, zahlen für 20 Lektionen in einem Monat 3 fl.

### Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Finanzrath Roth.

### Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 28. Merz. Amalie Liffette Friederike, Bat. Karl Bauß, Bürger und Glasermeister.

Den 30. Magdalene Johanne, Bat. Hr. Johann Friedrich Greuß, Fogenmeister.

Den 30. Karoline Nanette, Bat. Hr. Heinrich Lang, Bürger und Hofpassamentier.

Den 1. April. Katharine Magdalene, Bat. Friedrich Schlotterbeck, Hinterfaß.

Den 1. Heinrich Karl Ludwig, Bat. Hr. Christoph Ludwig Pauer, Stadtverrechner.

Den 1. Todtgeboren, ein Knäblein, Bat. Johann Traugott Donack, Souffleur bei dem Großherzogl. Hof-Theater.

Den 5. Katharine Margarethe Friederike, Bat. Jakob Walbhauer, Hinterfaß und Maurer.

Den 8. Johanne Henriette, Bat. Martin Langheinrich, Großh. Hoflaquay.

Den 9. Karl Joseph, Bat. Jakob Würbs, Bürger und Zimmermann.

(Kopulirt.) Den 4. April. Herr Johann Gottlieb Liebe, Bürger und Kirchnermeister, Gottfried Liebe's, Bürgers und Kirchnermeisters zu Kirchhain in Sachsen, mit Maria Dorothee geb. Grossin ehelich erzeugter lebiger Sohn, und Frau Anna Marie geb. Würfin, weil. Hrn. Christoph Hennigs, Bürgers und Hofkirchners hinterlassene Wittve.

Den 15. Wilhelm Erleben, Bürger, Sattlermeister und Wittwer, und Johanne Eleonore Eva Dehwang, Johann Dehwangs, Bürgers und Webermeisters, mit Juliane Elisabeth geb. Bonawetschin, ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 15. Christoph Volk, Hoflaquay bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin, und Magdalene Brandler von Gottsau.

(Gestorben.) Den 2. April. Marie Friederike, Bat. Hr. Georg Friedrich Raupp, Großh. Hofkoch, alt 6 Monat und 23 Tage, starb am blauen Husten.

Den 3. Friedrich Heinrich, Bat. Philipp Jakob Helmle, Bürger und Hutmachermeister, alt 29 Tage, starb an den Sichtern.

Den 3. Friedrich, Bat. Hr. Christian Friedrich Meble, Bürger, Küfermeister und Weinhändler, alt 9 Jahr 2 Monat und 4 Tage, starb an der Brustkrankheit.

Den 3. Herrmann Alexander, Bat. Hr. Friedrich Zeigmann, akademischer Bürger und privilegirter Buchdrucker zu Jena, alt 8 Jahr, starb an einer Drüsenkrankheit.

Den 4. Christine Elisabeth Katharine, Bat. Gottfried Berth, Fuhrmann, alt 11 Monate, starb an den Sichtern.

Den 5. Andreas Christian, Bat. Martin Dorie, Schußbürger, alt 2 Monat und 23 Tage, starb an den Bebrüchtern.

Den 6. Elisabeth Maier, gebürtig von Ruit bei Bretten, vieljährige Dienstmagd, alt 67 Jahr 2 Monat und 20 Tage, starb an Entkräftung.

Den 7. Karl Wilhelm Habbich, Sattler, ledig, alt 15 Jahr und 5 Monat, starb an der Schwindfucht.

Den 8. Marie Friederike geb. Wagner, Johann Traugott Donack's, Souffleurs, Ehefrau, alt 37 Jahr und 2 Monate.

Den 10. Friedrich Hector, Bat. Hr. Georg Ränffle, Kammerdiener bei Sr. Erlaucht dem Grafen Maximilian von Hochberg, alt 4 Monat und 21 Tage, starb an den Zahngichtern.

Den 10. Friedrich Wagner, Bürger, Maurer- und Steinhauermeister, ledigen Standes, alt 27 Jahre, starb an der Schwindfucht.

Den 12. Wilhelm Eduard, Bat. Hr. Ferdinand Eisen, Großh. Kammerlaquay, alt 1 Monat und 4 Tage, starb an den Sichtern.

Den 13. Eva geb. Ransperger, Georg Merkes, Invaliden Ehefrau, alt 63 Jahr 11 Monat und 13 Tage, starb an der Brustwassersucht.

Den 14. Wilhelmine geb. Häufe, Hrn. Heinrich Jost's, Großh. Hoflaquays Ehefrau, alt 35 Jahr und 9 Monate, starb an der Auszehrung.

In der hiesig reformirten Gemeinde (Gestorben.) Den 3. April. Elisabeth Friederike, Bat. Johann Peter Schüg, Bürger und Webermeister, alt 11 Jahr, 2 Monat 17 Tage, starb an der Wassersucht.